Aktien wurden nach Bestimmung der Direktoren für Rechnung der Ges. im offenen Markt verkauft. In der G.-V. vom 7./10. 1908 wurde beschlossen, das A.-K. von § 150 000 000 auf § 200 000 000 zu erhöhen, hiervon wurden lt. Beschluss der G.-V. vom 5./10. 1909 zunächst § 30 000 000 zum Kurse von 125% begeben, weitere § 18 000 000 wurden im Jan. 1912 zum Kurse von 150% begeben. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien (es entfiel auf je 10 alte Aktien eine neue) war bis zum 8./2. 1912 inkl. auszuüben. Die Einzahlungen auf die neuen Aktien waren in Berlin wie folgt zu leisten: 20% bei der Zeichnung, ferner je 20% am 9./4., 11./6., 14./8., 16./10. 1912; bei der letzten Einzahlung war der deutsche Reichsstempel mit M. 12.60 für § 100 zu erlegen. Die vollgezählten jungen Aktien, für welche die definitiven Aktienzertifikate bis 31./12. 1912 erhoben worden sind, nahmen gleichmässig mit den alten Aktien an der Dividende teil, welche für das am 31. Dez. 1912 endigende Vierteljahr zur Auszahl. gelangte. In der a.o. G.-V. v. 2./10. 1912 wurde beschlossen, das St.-Aktienkapital von § 200 000 000 auf § 260 000 000 zu erhöhen. Das Bezugsrecht auf die neuen Aktien (es entfiel auf je 10 alte Aktien 3 neue) war bis zum 13./2. 1913 einschliessl. auszuüben. Der Zeichnungspreis betrug 175%; die Einzahlungen hatten in 5 Raten zu je 20% des Zeichnungspreises = § 35 per Aktie an nachstehenden Terminen zu geschehen: 1. bei der Zeichnung, 2. bis spät. 11./4. 1913, 3. bis spät. 13./6. 1913, 4. bis spät. 15./8. 1913 u. 5. bis spät. 17./10. 1913; bei der letzten Einzahl. war der deutsche Reichsstempel mit M. 12.60 für § 100 zu erlegen. Die in Deutschland gehandelten Stücke lauten über 10 shares; ausserdem § 80 681 921 4% preferred shares; letztere haben ein Vorrecht auf 4% Div. ohne Nachzahl.-Verpflicht.

Die G.-V. v. 7./10. 1914 beschloss, die Direktoren zur Erhö. des Stammkapitals um § 75 000 000 auf § 335 000 000 zu ermächtigen, um der Ges. die Möglichkeit zu geben, diese neuen Aktien bei Bedarf auszugeben, jedoch nicht eher, als bis vorher hierzu die Genehm. der Aktionäre in einer zu diesem Zwecke einberufenen a.o. G.-V. eingeholt sei.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6., bis 1899 inkl. Kalenderj.

Bilanz am 30. Juni 1916: Aktiva: Baukto 352 971 898, Ausrüstung 153 605 368, Ozean See- u. Fluss-Dampfschiffe 24 211 713, Aktien, Vorz.-Aktien u. Bonds 111 793 715, Restkaufgelder auf Land- u. Stadt-Grundeigentumsverkäufe 12 006 141, als Sicherheit für die Noten-Zertifikate hinterlegt: Restkaufgelder auf Land- u. Stadt-Grundeigentumsverkäufe 39 044 383, Regierungs-Sicherheiten 10 088 735, Depositen bei den Treuhändern 7 135 651, Vorschüsse auf im Bau befindl. Linien u. Dampfer 42 852 520, Vorschüsse u. Anlagen 9 639 472, Material. u. Vorräte 11 814 584, Guth. bei Agenten u. Kondukteuren 1 819 709, Netto-Betriebsrechnungen 5 12 057, verschied. Guth. 8 737 606, zeitig angelegt in Kriegsanleihen 5 272 691, Kassa 41 581 681, verschied. Aktiva 127 129 136. — Passiva: St.-Aktien 260 000 000, Vorz.-Aktien 80 681 921, 4% konsol. Debentures 176 284 882, Algoma Zweigbahn I. Mortgage Bonds 3 650 000, 6% Noten-Zertifikate 52 000 000, Aufgeld auf verkaufte St.-Aktien 45 000 000, fällige Rechn. 5 185 207, Löhne 4 789 749, diverse Passiva 5 536 269, aufgelauf. Bonds-Zs. u. Pachten 531 659, Oblig. 11 680 000, Ausrüst.-Ern.-F. 4 978 628, Dampfschiffs- do. 5 384 029, R.-F. für unvorhergesehene Fälle u. für Kriegsteuern 14 103 179, Marine Versich.-F. 335 961, Einnahmen für verkaufte Ländereien 68 255 803, Überschuss in anderen Aktiven 121 215 174, Überschuss aus dem Betriebe 100 604 597. Sa. § 960 217 058.

Gewinn u. Verlust: Bruttoeinnahmen 129 481 886, Betr.-Ausgaben 80 255 965, Nettoeinnahmen 49 225 920, davon ab feste Lasten 10 306 196, Überweis. an Pens.-F. 125 000, bleiben 38 919 724, davon ab Netto-Einnahmen aus dem Dampfschiffsbetriebe, Telegraph etc. übertragen auf Spez.-Einkommen-Kto 1 923 289 bleiben 36 871 435, hierzu Spezial-Einkommen 9 940 955, Vortrag vom 30/6. 1915 83 019 483 zus. 129 831 873, davon ab 4% Div. auf Vorz.-Aktien § 227 277, 10% Div. auf St.-Aktien 26 000 000, bleibt Vortrag § 100 604 597.

Dividenden der Aktien: 1890—99: 5, 5, 5, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 4, 4, 5%; pro 1899/1900 (Halbj.): 2 $\frac{1}{2}$ %; 1900/01—1915/16: 5, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 7, 7, 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 10, 10, 10, 10%. (Seit 1907 wird aus den Zs. der für die verkauften Ländereien erhaltenen Beträge u. der Restkaufgelder eine Extra-Div. von jährlich 1% u. seit 1911 jährlich 3%. — Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschl., C. Schlesinger-Trier & Co.; Hamburg: Joh. Berenberg, Gossler & Co. Die Zahlung der Div. erfolgte früher halbj., 1./4. u. 1./10., jetzt vierteljährlich 1./1., 1./4., 1./7., 1./10. Die Stücke haben keine Div.-Scheine, die Zahl. der Div. geschieht durch Abstempelung der Stücke. Seit 1/7. 1914 wurde in Deutschland die Dividende nicht mehr bezahlt.

Kurs Ende 1886—1916: In Berlin: 66.25, 59.80, 52.50, 71.60, 72.75, 89.25, 86.50, 69.25, 58.50, 47.30, 51.50, 76.10, 80.50, 89.40, 90.30, 111.20, 130.90, 119.40, 132.70, 175.60, 194.50, 154.10, 176.70, 182.60, 198, 245.75, 258, 212.80, 174.80*, —, 215%. — Ende 1890—1916: In Hamburg: 71.75, 81, 85.50, 65.50, 62, —, 50.50, 73, 78.75, 89.25, 90.75, 111.25, 131, 119.10, 132.75, 176.50, 195.45, 155.10, 177.50, 183.20, 198.15, 246.70, 259.15, 213, 175.50*, —, 215%. — Ausserdem notiert Breslau. — Aufgelegt in Berlin § 800 000 14./10. 1885 zu 45.25%, in Hamburg 8./1. 1890 zu 70.25%. Usance: Die Aktien in Zertifikaten des New Yorker Registers über je 10 Aktien von § 100, über je 5 Aktien von § 100 u. über je 1 Aktie von § 100 sind nur lieferbar, wenn sie in Berlin auf die Nationalbank für Deutschland, Jacob Landau oder C. Schlesinger-Trier & Co., in Hamburg auf Joh. Berenberg, Gossler & Co. lauten. Der Handel versteht sich für Aktien mit Stempel: Div. Juli 1914 bezahlt. Seit 2./1. 1899 wird an den deutschen Börsen beim Handel § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher in Berlin u. Breslau: § 1 = M. 4.25, in Hamburg § 1 = M. 4.50.